



Sigmund Reichsgraf Berchtold, Reichsfreiherr von und zu Ungarschitz etc. etc., Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Reichsraths- und Landtags-Abgeordneter etc. etc., gibt hiemit im eigenen und im Namen seines Sohnes Leopold Reichsgrafen Berchtold, k. u. k. Kämmerers und Lieutenants im k. k. Landwehr-Uhlanen-Regimente Nr. 2, seiner Schwiegertochter Ferdinandine Reichsgräfin Berchtold, gebornen Gräfin Karolyni von Nagy-Karoly, seines Schwiegersohnes Otto Reichsgrafen Serényi von Kis-Serény, k. u. k. Kämmerers, Reichsraths- und Landtags-Abgeordneten, tieferschüttelt Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten Gemahlin, beziehungsweise Mutter und Schwiegermutter

Ihrer Exzellenz der hochgeborenen Frau

Josefine Reichsgräfin Berchtold

Reichsfreiin von und zu Ungarschitz etc. etc.,
geborenen Reichsgräfin von und zu Braunkmansdorff-Weinsberg,
Sternkreuzordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin,

welche nach längerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, im 59. Lebensjahre am 28. März 1894, um 2 Uhr Morgens selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der theuren Verbliebenen wird Freitag, den 30. März, um 3 Uhr Nachmittags im Trauerhause: I. Körntnerring Nr. 10 eingesegnet, hierauf nach Buchlau in Mähren überführt, daselbst Samstag, den 31. März, um 2 Uhr Nachmittags, nochmals eingesegnet und in der Familiengruft zu St. Barbara zur ewigen Ruhe beigesetzt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden in der Hof- und Stadtpfarrkirche zu St. Augustin Dienstag, den 3. April, um 11, 1/2, 12 und 12 Uhr Vormittags, sowie in sämmtlichen Patronatskirchen gelesen werden.

Wien, den 28. März 1894.